

Presseinformation

12. September 2003

Fachtagung im Landhaus in St. Pölten

„Herausforderungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft“

Das Institut für Industrielle Ökologie veranstaltet gemeinsam mit der NÖ Landesakademie, Bereich Umwelt und Energie, am Montag, 15. September, ab 13 Uhr im NÖ Landhaus in St. Pölten eine Fachtagung über „Herausforderungen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft“. Anlass ist das fünfjährige Bestehen des Instituts für Industrielle Ökologie.

Als Industrielle Ökologie bezeichnet man die Betrachtung industrieller Systeme in Analogie zu natürlichen Systemen. Sie ist ein Instrument, mit dem die Gesellschaft zielgerichtet auf der Basis fortgesetzter wirtschaftlicher, kultureller und technologischer Evolution eine erwünschte Tragfähigkeit erreichen und erhalten kann. Das Institut für Industrielle Ökologie bearbeitet diese Thematik seit 1998. Der prozessbezogene Ansatz befasst sich mit den Entwicklungen in der Industrie beim Energieeinsatz, bei den Emissionen und Materialflüssen, während der systembezogene Ansatz Umweltprogramme und Wege zur Nachhaltigkeit untersucht.

Wegen des fünfjährigen Bestehens des Instituts an der NÖ Landesakademie soll die Tagung einen kurzen Überblick über Beiträge zu aktuellen Themen bieten. Klimaschutz und Nachhaltigkeit stellen wegen der Aktualität den zentralen Inhalt dar.

Dr. Gerhard Bonelli (NÖ Landesakademie) eröffnet die Veranstaltung und stellt die Absichten der Fachtagung vor. Danach spricht Dr. Martin Michalitsch, Abgeordneter zum NÖ Landtag, zum Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Niederösterreich. Dipl. Ing. Oliver Dworak (Austropapier) beleuchtet die damaligen Hintergründe und die Ziele der Gründung des Instituts für Industrielle Ökologie. Er moderiert auch die anschließende Themenplattform mit den Schwerpunkten Klimapolitik und Nachhaltigkeit.

Information und Anmeldung: Institut für Industrielle Ökologie, Rennbahnstraße 29c, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/9005-15167, Fax 02742/9005-15165, industrielle.oekologie@noe-lak.at, www.indoek.noe-lak.at.



Presseinformation